

Erdbeer-Frühsorten unter Vliesverfrühung im Test - 2020

Stefan Volgenandt, Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau

Zusammenfassung

Die Standardsorte im Frühbereich Clery zeigte ein gewohnt gutes Ergebnis mit den bekannten Schwächen. Glorielle und Dahli sind zwei interessante neue Sorten die für Testpflanzungen empfohlen werden können. Glorielle ist dabei aufgrund der etwas empfindlichen Fruchthaut und ihres guten Geschmacks eher auf die Direktvermarktung beschränkt. Dahli kann für alle Handelswege empfohlen werden.

Versuchsfrage und Hintergrund

Wie verhalten sich verschiedene Frühsorten unter einer Doppelabdeckung mit Vlies mit dem Ziel der Ernte-
verfrühung? Wie groß ist die Verfrühungswirkung bei den einzelnen Sorten?

Ergebnisse

Wie in der Tabelle 1 zu sehen, erzielte Clery mit 624g pro Pflanze den höchsten Gesamtertrag im Versuchsjahr 2020. Allerdings war der Klasse 1 Anteil mit lediglich 65% relativ schwach. Deshalb lag der vermarktungsfähige Klasse 1 Ertrag bei Glorielle mit 434 g pro Pflanze leicht über dem vom Clery. Dahli präsentierte sich aufgrund des höchsten Prozentsatzes an Klasse 1 von 81% in gleicher Größe von 404 g pro Pflanze vermarktungsfähiger Ware. Magnum konnte wie bereits im Vorjahr in puncto Ertrag nicht überzeugen. Die Fruchtgewichte lagen bei allen Sorten im mittleren Bereich. Dahli zeigte mit 19,8 g pro Frucht im Schnitt die größten Früchte.

Tabelle 1: Erträge nach Sorten in g/Pflanze gemittelt über alle Wiederholungen

Sorte	Clery	Glorielle	Magnum	Dahli
Ertrag >30 mm in g/Pflanze	294	363	289	336
Ertrag 25 – 30 mm in g/Pflanze	113	71	41	68
Ertrag < 25 mm in g/Pflanze	91	18	29	21
Ausfall in g/Pflanze	126	147	75	76
Gesamtertrag in g/Pflanze	624	599	434	502
Klasse I in g/Pflanze	407	434	330	404
Anteil Klasse I in %	65%	72%	76%	81%
Fruchtgewicht in g	17,0	19,0	19,4	19,8
Ertrag/m ² in g	2059	1975	1434	1656

Reifeverlauf

Start Ernte	11. Mai.	8. Mai.	11. Mai.	6. Mai.
25% Ernte	18. Mai.	13. Mai.	18. Mai.	11. Mai.
50% Ernte	22. Mai.	18. Mai.	20. Mai.	18. Mai.
75% Ernte	25. Mai.	20. Mai.	25. Mai.	22. Mai.
Ende Ernte	2. Jun.	25. Mai.	2. Jun.	25. Mai.



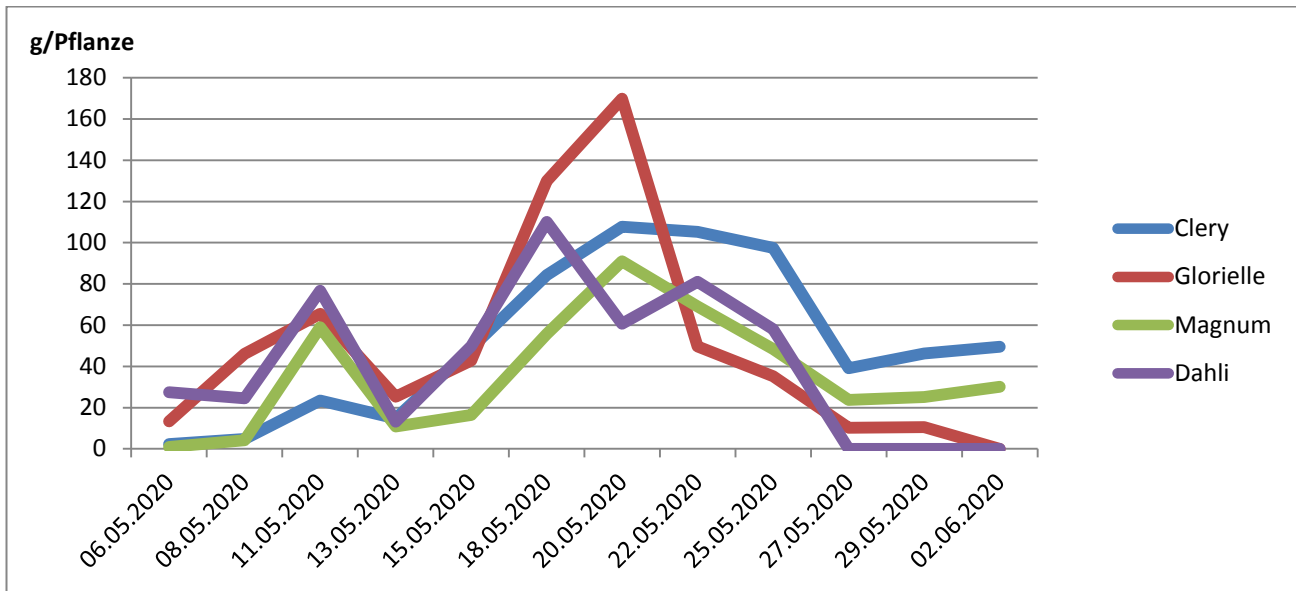


Abbildung 1: Reifeverlauf nach Sorten je Pflückdurchgang in g/Pflanze

Die Abbildungen 1 und 2 zeigen den Reifeverlauf der verschiedenen Sorten sowohl in der aufsummierten als auch in der Erntetagen Ansicht. Es zeigt sich, dass Glorielle und Dahli etwas früher mit der Ernte beginnen und dies bis zur Erntemitte mit fast identischem Verlauf. Anschließend kam es bei Glorielle zu einem starken Erntepeak und in der Summe etwas höheren Erträgen. Clery zeigt 2 Tage später einen ähnlichen Ernteverlauf, ohne einen extremen Erntepeak zur Erntemitte. Magnum startet vergleichbar mit Clery, bleibt jedoch mit geringeren Erträgen deutlich hinter Clery zurück.

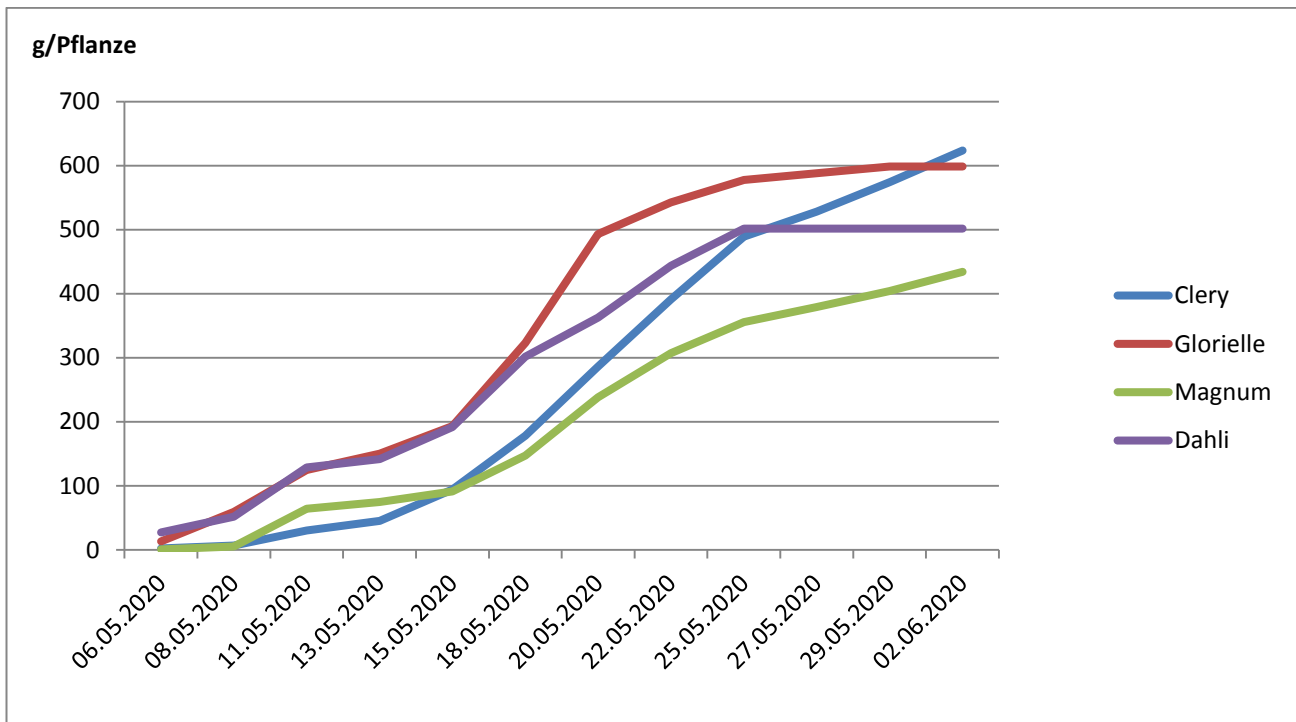


Abbildung 2: Aufsummierter Reifeverlauf nach Sorten in g/Pflanze

In puncto Fruchtqualität konnte Dahli am meisten überzeugen. Sie besitzt die größten Früchte im Versuch, das Shelf life ist gut und die ansprechenden Früchte besitzen eine feste Fruchthaut. Der Geschmack ist gut und kann leicht besser als Clery angesehen werden. Glorielle konnte geschmacklich ebenfalls überzeugen, allerdings ist die Fruchthaut etwas empfindlich und auch das Shelf life ist mit mittel bis gut einzustufen. Die



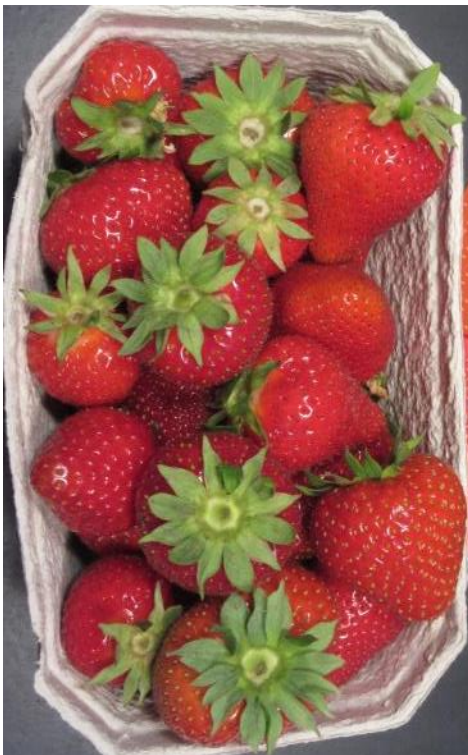
Fruchtgröße war ebenfalls besser als bei Clery. Magnum besitzt vergleichbar große Früchte mit einer festen Haut. Allerdings ist der Geschmack in unseren Verkostungen eher Mittelmaß und auch das Shelf life ist mit mittel zu beurteilen.



Clery



Glorielle



Magnum



Dahli

Kultur- und Versuchshinweise

Der Anbau erfolgte im offenen Feld in Schwarzfolie und auf Minidämmen mit Fertigation. Das Pflanzdatum für Clery und Magnum war der 19.08.2019. Glorielle und Dahli wurden am 13.08.2019 gepflanzt. Das Pflanzmaterial war bei allen Sorten Topfgrünpflanzen. Der Versuch bestand aus jeweils 3 Wiederholungen, die innerhalb einer Pflanzreihe randomisiert angeordnet wurden. Jede Wiederholung bestand aus 20 Pflanzen. In der Versuchsreihe wurden am Anfang und Ende Randblöcke aus jeweils 20 Pflanzen aufgepflanzt. Neben der eigentlichen Versuchsreihe wurde jeweils eine Randreihe angepflanzt, die ebenfalls vom Vlies überdeckt wurde, um eine ausreichende Verfrühungswirkung zu erzielen. Die Doppelabdeckung wurde am 03.03.2020 aufgelegt.

Das Anbaujahr war geprägt durch eine extreme Trockenheit und Hitze Ende Juli/ Anfang August, durch die sich das Pflanzen verzögerte. Im Herbst gab es ausreichend Niederschläge und eine warme Witterung den ganzen Winter hindurch, dadurch konnten die Pflanzen kräftig bestocken. Jedoch kamen sie auch erst spät in Winterruhe, die Kältesummen blieben relativ gering. Die großen Niederschläge im Winter sorgten für eine hohe Bodenfeuchte ausgangs des Winters. Im März und April gab es mehrmals Nächte mit Bodenfrost, mit Vliesabdeckung kam es bei den verfrühten Beständen vereinzelt zu Schäden. Zur Blüten- und Fruchtentwicklung herrschte sehr trockenes kühles Wetter, dadurch war die Abblüte und Fruchtentwicklung sehr langgestreckt. Somit gab es optimale Wachstums- und Reifebedingungen, es musste keinerlei Fungizidmaßnahmen durchgeführt werden. Zum Ende der Saison gab es eine längere Phase mit feuchten Bedingungen, dadurch kam es im späten Bereich zu deutlichen Qualitätseinbußen.

Wetterverlauf von Juli 2019 bis Juni 2020

Monat	NS [mm]	Norm [mm]	Differenz zur Norm	Temperatur [°C]	Norm [°C]	Differenz zur Norm
Juli	29,2	82	-52,8	20,6	19,5	1,1
August	53,6	69	-15,4	20,1	18,9	1,2
September	60,7	56	4,7	15,0	14,6	0,4
Oktober	102,7	64	38,7	11,4	10,1	1,3
November	60,2	56	4,2	5,5	5,1	0,4
Dezember	84,8	60	24,8	3,4	1,5	1,9
Januar	29,4	50	-20,6	3,1	0,8	2,3
Februar	150,7	48	102,7	6,0	2,1	3,9
März	50,1	52	-1,9	6,8	5,9	0,9
April	3,1	41	-37,9	12,3	10,3	2,0
Mai	38,5	69	-30,5	13,8	14,7	-0,9
Juni	71,7	58	13,7	17,7	17,9	-0,2
Summen	735	705	30	11,3	10,1	1,2

